



Welcher Preis ist *Reiss*?

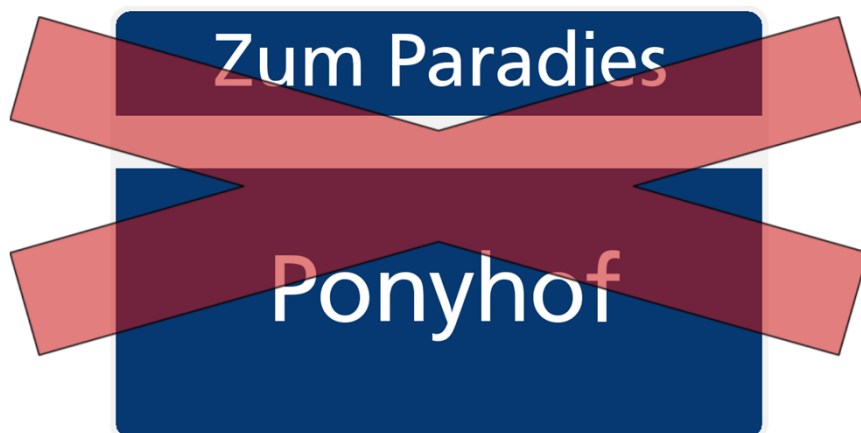
Winterthur, 15. März 2018

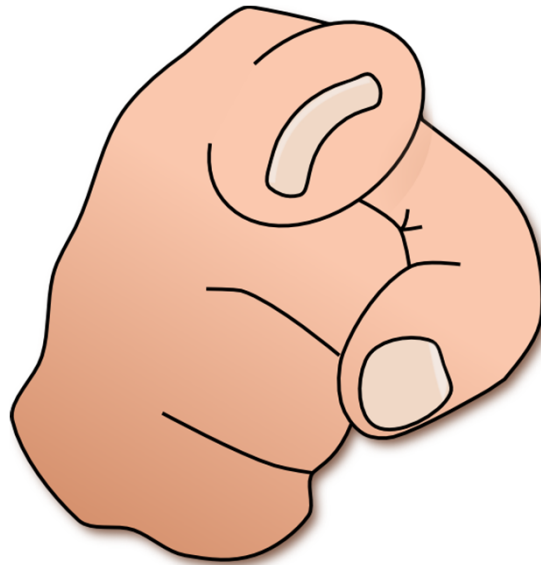
Stefan Meierhans
Eidgenössischer Preisüberwacher



... wir sind nicht im Paradies...

Und das Leben ist kein Ponyhof.





YOU are in Charge!

3



Was ist eigentlich Liberalismus?

«...im 19. Jahrhundert entstandene, im Individualismus wurzelnde Weltanschauung, die in gesellschaftlicher und politischer Hinsicht die **freie Entfaltung und Autonomie des Individuums** fordert und **staatliche Eingriffe auf ein Minimum beschränkt** sehen will. «

(Duden)



4



schrankenlos...?

"Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt."

Immanuel Kant (1724-1804)

5



Minimaler staatlicher Eingriff?

Welcher Eingriff des Staates ist geringer?

das Einfordern
monopolistischer Preise
durch einen staatlichen
Versorgungsbetrieb

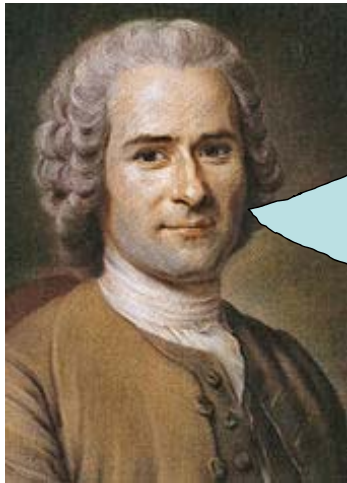
**das Verbot
missbräuchlicher Preise?**



6



... Rousseau



«Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern darin, dass er **nicht** tun muss, was er **nicht** will.»

7



Verfassungsgrundlage



Art. 96 Wettbewerbspolitik

² Er [der Bund] trifft Massnahmen:

a. zur Verhinderung von Missbräuchen in der Preisbildung durch marktmächtige Unternehmen und Organisationen des privaten und des öffentlichen Rechts [...]

8



Zuständigkeit PUE

Der Preisüberwacher ist zuständig, wenn die Preise von einem **marktmächtigen Unternehmen** oder einem Monopol festgelegt sind **und** wenn die **Preise nicht das Ergebnis eines wirksamen Preiswettbewerbs** sind



9



Der **gefangene** Kunde



10



Aufgaben und Massnahmen nach PüG



- **Beobachtung** der **Preisentwicklung**
- **Verhinderung** von **Preismissbrauch**
- **Orientierung** der Öffentlichkeit

- Wichtigste Massnahmen im PüG:
 1. Einvernehmliche Regelung bzw. Verfügung (Art. 9ff. PüG)
 2. Empfehlungsrecht gegenüber staatlich festgesetzten Gebühren und administrierten Preisen (Art. 14f. PüG)

11



Ökonomische Analyse

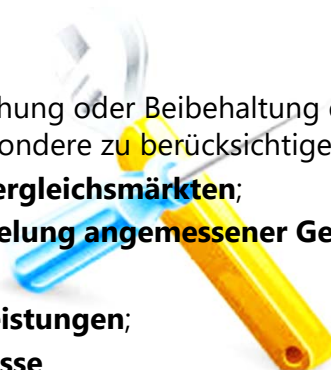
Wann ist ein Preis missbräuchlich?

Der offene «Kanon» des Gesetzes:

Art. 13 Beurteilungselemente

¹ Bei der Prüfung, ob eine missbräuchliche Erhöhung oder Beibehaltung eines Preises vorliegt, hat der Preisüberwacher insbesondere zu berücksichtigen:

- a. die Preisentwicklung auf **Vergleichsmärkten**;
- b. die Notwendigkeit der **Erzielung angemessener Gewinne**;
- c. die **Kostenentwicklung**;
- d. besondere **Unternehmerleistungen**;
- e. besondere **Marktverhältnisse**.



12



Ökonomische Analyse: Vorgehen

1) Marktbeobachtung: **Zuständigkeit** gegeben?

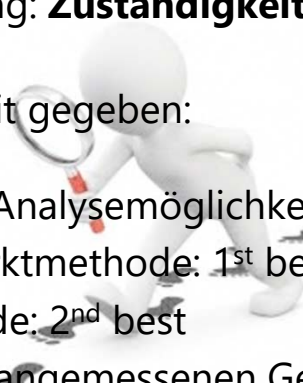
2) Falls Zuständigkeit gegeben:

Wahl der besten Analysemöglichkeit

a) Vergleichsmarktmethode: 1st best

b) Kostenmethode: 2nd best

c) Methode des angemessenen Gewinns: Alternative



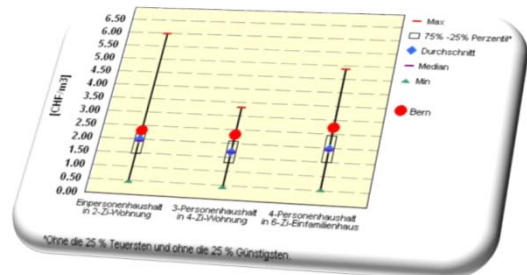
13



Vergleichsmarktmethode

«**Benchmarking**» first best,

Weil **Wettbewerb** imitierend!



In der Regel wird ein Vergleichspreis in der unteren Hälfte gewählt (z. B. 20. Perzentil).

Möglich, wenn geographisch abgetrennte Märkte bzw. durch Auslandpreisvergleich.

14



Kostenmethode

Gute Methode bei Einzelproduktfirmen.

Mangel: Identifizierung von Ineffizienzen schwierig

**Probleme bei Multiproduktfirmen:
Joint/common costs**

Assets		Liabilities and Capital	
Current Assets		Current Liabilities	
Cash	\$1,000	Accounts Payable	\$500
Accounts Receivable	\$2,000	Notes Payable	\$1,000
Inventory	\$1,500	Other	\$500
Other	\$700	Subtotal	\$2,000
Subtotal	\$5,200	Long-term Liabilities	\$1,000
Long-term Assets		Total Liabilities	\$3,000
Office furniture	\$1,000	Capital	
Vehicles	\$3,000	Earnings	\$300
Subtotal	\$4,000	Retained earnings	\$900
Less: Accumulated Depreciation	\$1,000	Paid-in Capital	\$1,000
Subtotal	\$3,000	Total Capital	\$5,200
Total Assets	\$8,200	Total Liabilities & Capital	\$8,200

15



Methode des angemessenen Gewinns

Alternative bei Multiproduktfirmen.

Basis **WACC / CAPM** (Modell der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten / Kapitalgutpreismodell)



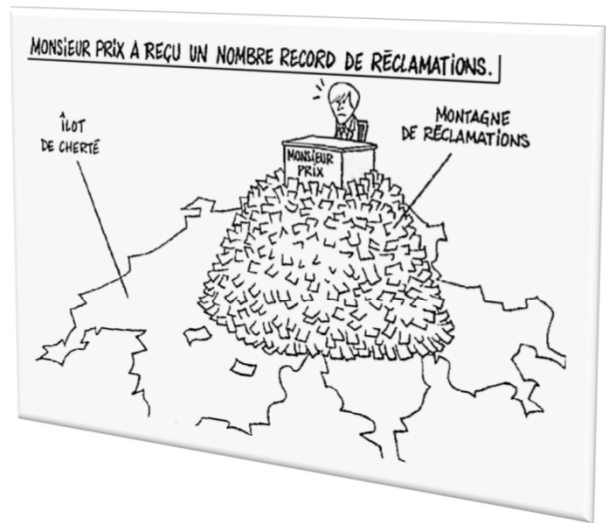
Verzinst werden ausschliesslich das eingesetzte Eigenkapital und das betriebsnotwendige Umlaufvermögen

16



Art. 7 Meldungen

Wer vermutet, die Erhöhung oder Beibehaltung eines Preises sei missbräuchlich, kann dies dem Preisüberwacher *schriftlich* melden.



ÖV – 2016 knapp 30 Mio Reduktion, 2017 Abdämpfung Erhöhung um 50 Mio, 2018 Mehrwertsteuer und weitere Verhandlungen.

Super
M. Prix
© 20.02.2018 10:04:11

Stefan Meierhans
KOLLEKTOR

17 SHARES **FEHLER MELDEN**

SBB macht ab morgen ein Geschenk

Die SBB muss ab morgen knapp 100 000 9-Uhr-Aktionskarten mit Halbtax zum halben Preis, also für 29 Franken, verkaufen. Sie können diese vergünstigten Billette auf sämtlichen Verkaufskanälen der SBB – das heisst am Schalter, am Automaten, im Ticket Shop und über die SBB Mobile App erwerben. Für die Billette gelten dieselben Bedingungen wie für normale 9-Uhr-Tageskarten. Sie sind jedoch immer datumsgebunden – das heisst, Sie müssen beim Kauf Ihren Reisetag innerhalb des Jahres 2016 angeben.

Stefan Meierhans: Kämpfer für Konsumenten.

Dieses Angebot hat seinen Ursprung in einer einvernehmlichen Regelung zwischen mir und der SBB. Wir haben vereinbart, dass die Kunden, welche Einzelbillette auf Fernverkehrsstrecken kaufen, entlastet werden sollen, weil sie systembedingt zu viel bezahlen.

SRF

News > Schweiz >

Erfolg für Preisüberwacher
SBB knickt ein und senkt Billetpreise leicht

Ursprünglich wollte die SBB die Mehrwertsteuersenkung nicht an die Kunden weitergeben – jetzt lenkt sie ein.

Erwin Schmid
Samstag, 02.12.2017, 12:40 Uhr
Aktualisiert um 20:17 Uhr

Jannine ...
eiterin Personerver...



Gas Hochdruck

Minus rund 10% im Hochdruck,
und es geht weiter...

19



Strom

4.7 % → 3.83 %

(entspricht rund 200 Mio CHF)

20



Notare

Revisione delle tariffe notarili in Ticino: le raccomandazioni del Sorvegliante dei prezzi sono seguite

Lo studio del Sorvegliante dei prezzi sulle tariffe notarili cantonali... 707, aveva mostrato che i valori massimi delle tasse dei notai... studio, il Consiglio vedere con una riduzione di valore lineare con le raccomandazioni del Sorvegliante. Il Gran Consiglio ha durre di circa 300 di 500 000 franchi seguito). La deci.



CONSEIL D'ETAT

Château cantonal
1014 Lausanne

Monsieur
Stefan Meierhans
Surveillance des prix

Concretamente, ce nouveau tarif abaisse de manière substantielle les émoluments notariaux, puisque, pour les tranches de CHF 250'000.- à CHF 2 mio, qui concernent les objets le plus souvent visés par la classe moyenne, l'abattement est supérieur à 10%, avec un maximum de 16% pour une valeur de CHF 1 mio. Voici, en chiffres, ce que cela représente :

		-004 (-14.4%)
9529	6375	-1154 (-15.3%)
	8375	-1154 (-12.1%)



Post – Moratorium gesichert, Gratis-Briefmarken als Rückerstattung

Preis-Päckli mit der Post geschnürt

ERFOLG → Die Post verzichtet vorerst auf Preiserhöhungen und schenkt jedem Haushalt vier Gratismarken. Dank dem Preisüberwacher!

Ture Dienstleistungen und stete Preiserhöhungen – das sind sich Herr und Frau Schweizer von der Post gewohnt. Dem Preisüberwacher Stefan Meierhans ist nun ein Novum zu verdanken: Die Schweizerische Post macht Geschenke. Jeder Haushalt erhält in diesem Jahr vom gelben Riesen vier A-Post-Briefmarken geschenkt. Und auch Preiserhöhungen drohen in nächster Zeit nicht. Die Massnahmen wurden aber nicht ganz freiwillig getroffen. Preisüberwacher Meierhans findet schon lange, die Post kassiere zu viel. Seit Ende letzten Jahres führte er zähe Verhandlungen. Während die Post die Forderungen vorerst zurückwies, wurde jetzt eine einvernehmliche Regelung erzielt. Dabei wurden die Forderungen des Preisüberwachers weitgehend erfüllt. So werden die Briefpreise für A- und B-Post sowie alle Inlandpaketpreise bis mindestens Ende März 2016 nicht erhöht. Die vier Gratismarken dürfen also noch mindestens zwei Jahre auf den A-Post-Brief geklebt werden. Weiter bietet die Post den «Maxibrief Auslands» ab 1. April 2014 neu wieder uneingeschrieben und somit um sechs Franken günstiger an. Für Privatkunden senkt die Post die Preise für Retourenpakete um 1.50 Franken und die Verzollungsgebühr um 50 Rappen.

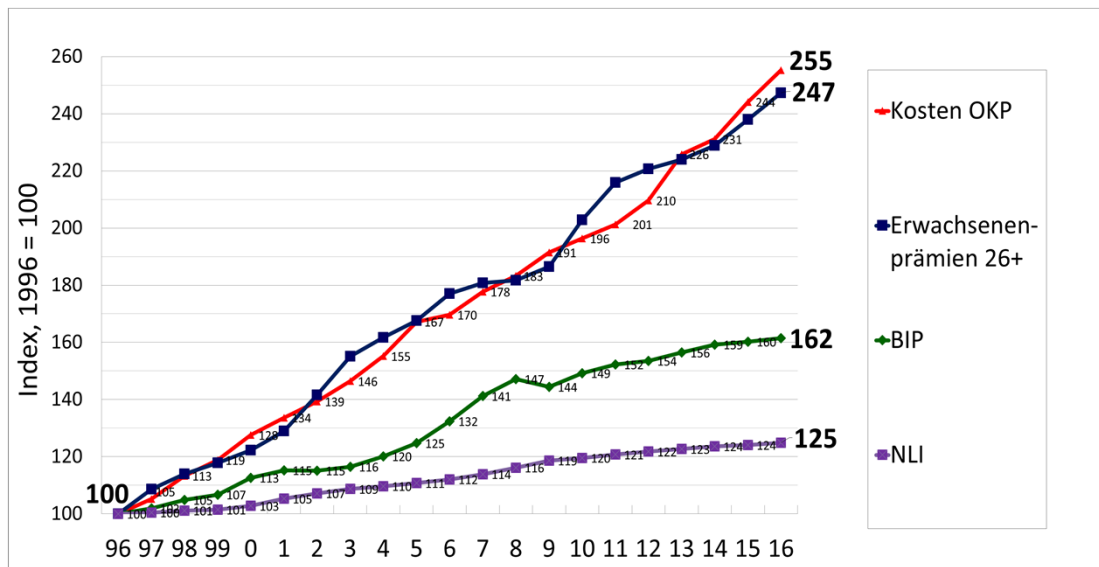
Von der erzielten Einigung profitieren aber auch Geschäftskunden. Für sie wird die Mindestmenge für die preisgünstigeren Massensendungen von 500 auf neu 350 Einheiten gesenkt. Mit der Massensendung können Unternehmen bis zu 45 Prozent einsparen.

Geschenk
Die Post schickt jedem Haushalt vier Gratis-Marken.





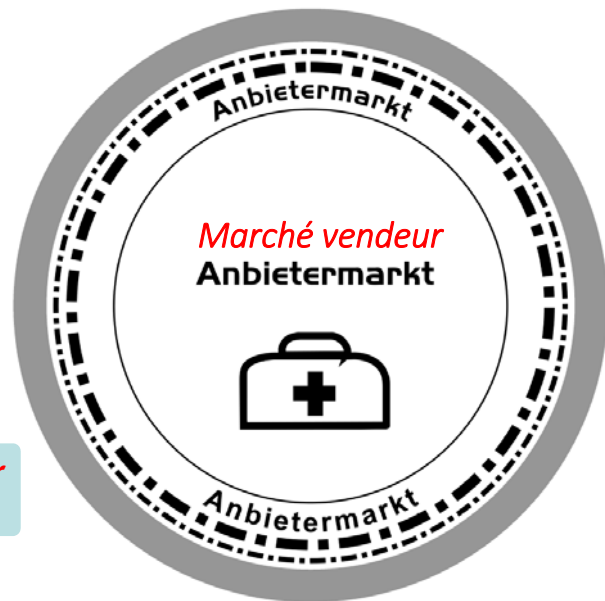
Gesundheit - Kostenentwicklung



23



Anbietermarkt mit asymmetrischer Information



24



Vergleich mit Westeuropa / Generika

In Abbildung 1 sind die Resultate des Auslandpreisvergleichs der Generika dargestellt. Das Schweizer Preisniveau wurde auf 100% normiert. Die Preisrelationen der BAG-Länder sind grau, die der übrigen Länder sind weiss abgebildet:

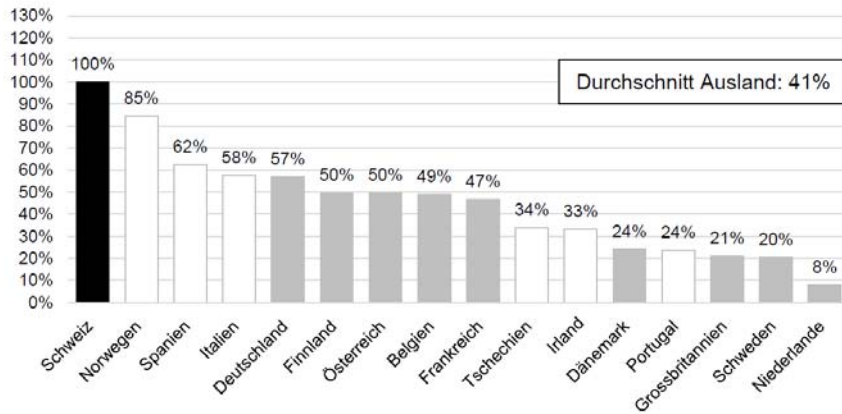
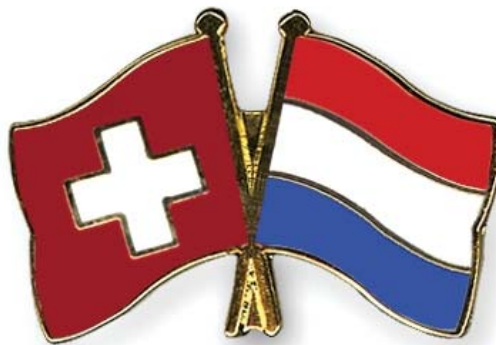


Abbildung 1: Auslandpreisvergleich Generika mit 15 europäischen Vergleichsländern



Im Verhältnis...

10



1



Generikapreise - Festbetragssystem

Preisvergleich für Generikum Pantoprazol Sandoz



Kosten pro Packung (in CHF)

Schweiz	41.90
Niederlande	2.50
Durchschnitt 9 Länder	16.90

Publikumspreis pro Tablette¹ (in CHF)

Dänemark	0.10
Niederlande	0.04
Österreich	0.45
Frankreich	0.34
Deutschland	0.41
UK	0.08
Belgien	0.47
Schweden	0.38
Finnland	0.27
Durchschnitt	0.28
Schweiz	0.70 + 148%

offizielle Listenpreise in den jeweiligen Ländern inkl. MwSt umgerechnet mit BAG-Kurs August 2015, Fr. 1.12/€

Quelle: Santésuisse

27



Fallbeispiel Mittel und Gegenstände



PREISE FÜR MEDIZINISCHE HILFSMITTEL

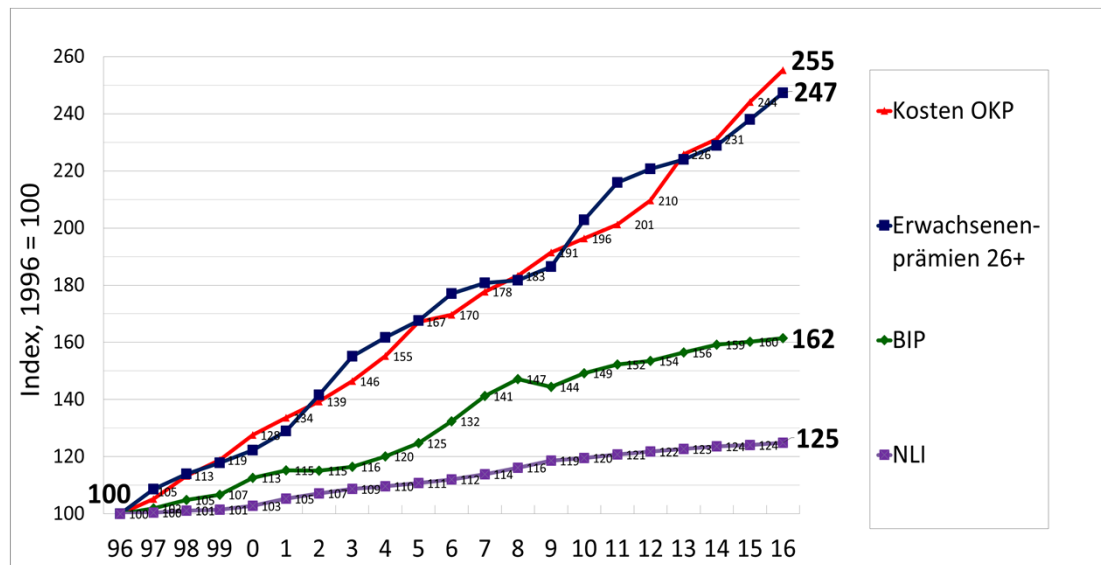
APOTHEKE EINKAUF	Fr. 0.30	Fr. 14.15	Fr. 9.60	Fr. 17.75
APOTHEKE VERKAUF	Fr. 1.20	Fr. 20.40	Fr. 17.10	Fr. 24.15
PREIS MiGel	Fr. 9.70	Fr. 126.00	Fr. 45.00	Fr. 81.00

Quelle: Ifak, BAG

28



Kostenentwicklung



29



Z.B. TARMED

7 x 365 Tage = 2'555 Tage
ohne Verhandlung **lösung!**

> **Erlösung** durch Bundestarif

30



Es droht..



31



Expertengruppe Kostendämpfung



Bild © Wikimedia

32



Expertengruppe Kostendämpfung

- Einsetzung durch das EDI Ende 2016
- Auftrag: Auswertung nationaler und internationaler Erfahrungen zur Dämpfung von Gesundheitskosten zwecks Entlastung der OKP
- Zusammensetzung: 14 nationale und internationale Experten unter Leitung von aRR Verena Diener
- Schlussbericht mit 38 Vorschlägen, veröffentlicht durch den Bundesrat am 25. Okt. 2017

33



Fazit: Kostendämpfung mittels schlauer Anreizregulierung tut Not



34



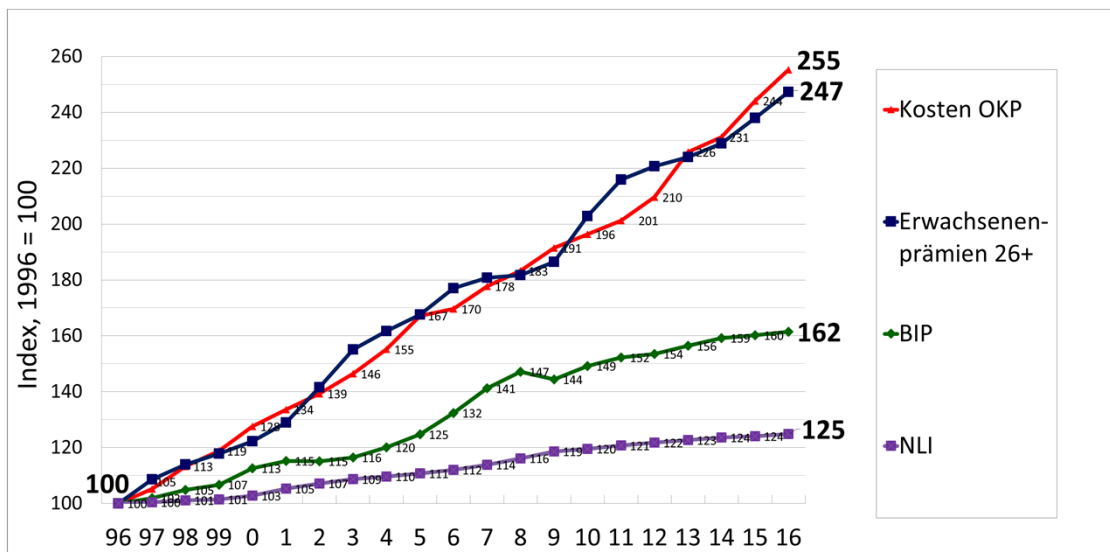
Wie weiter?



35



8. Es ist 5 nach 12!



36



Hochpreisinsel Schweiz



- Hohe lokale Kosten (Löhne, Mieten, Werbekosten, kleiner Binnenmarkt)
- Technische Handelshemmnisse
- Vertikalabreden
- Zölle und Zollabfertigungsgebühren
- Sonderregime bei Medikamenten und Agrarprodukten
- Monopol- bzw. marktmächtige Betriebe

Bildquelle:
<http://www.fotosearch.de/CSP330/k3308325/>

37



Digitalisierung

- Das **technologieneutral formulierte PüG** hat sich in der digitalen Welt grundsätzlich bewährt, eine Gesetzesänderung ist nicht notwendig.
- Ganz im Gegenteil eignet sich das **flexible Instrument der einvernehmlichen Regelung ideal zur Regulierung der dynamischen Erzeugnisse digitaler Märkte.**
- Die Produkte der digitalen Wirtschaft sind derart verschieden, dass zurzeit nur eine **einzelfallbezogene Behandlung** zum Ziel führt.
- **Aber: In systemischen Fragen braucht es den Gesetzgeber!**



Bildquelle:
<http://www.flicker.com/uwehermann>

38



Buchungsplattformen



Booking.com

39



Im Dialog mit dem Preisüberwacher

- **Web**
 - www.preisueberwacher.admin.ch
 - www.monsieur-prix.admin.ch
- **Blog**
 - blog.preisueberwacher.ch
- **Mail**
 - preisueberwacher@pue.admin.ch



Ihre Preisbeschwerde



40